© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Uebersicht neuer bez. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Gefässpflanzen (Farn- und Blütenpflanzen) des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1897.

Von

P. Ascherson.[1])

Fettdruck bezeichnet für das Gebiet neue Formen und zwar **antike** Schrift einheimische, *cursive* eingeführte Pflanzen.

ABZ. Allgemeine Botanische Zeitschrift von Kneucker.
BV. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg.
DBG. Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft.
DBM. Deutsche botanische Monatsschrift von Leimbach.
SG. Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur.
A. u. G. Syn. Ascherson und Graebner, Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Lief. 1—6. Leipzig 1896—1898.
A. u. G. Fl. Dieselben, Flora des Nordostdeutschen Flachlandes (ausser Ostpreussen). Lief. 1—3. Berlin 1898.

Litteratur (ausser A. u. G. Syn. und Fl.).

Ascherson, P. Mitteilungen über einige neue, interessante Pflanzenfunde in der Provinz Brandenburg (*Potamogeton sparganiifolius, Convallaria majalis* var. *rosea, Chenopodium carinatum, Carex obtusata*) (BV. XXXIX, S. XXXIV—XLIII.)

Beyer, R. Bericht über die Ausflüge um Driesen (a. a. O. S. LII—LIV).

Ascherson, P. Ueber die Verbreitung der beiden nordamerikanischen *Bidens*-Arten und über den bei Sommerfeld [von R. Schultz] aufgefundenen *Bidens pilosus* (a. a. O. S. LXXXIX—XCI).

Schulz, O. u. R. Ein Beitrag zur Flora von Chorin (a. a. O. S. 1—9).

Jaap, O. Zur Flora von Meyenburg in der Prignitz (a. a. O. S. 10—18).

Höck, F. Studien über die geographische Verbreitung der Waldpflanzen Brandenburgs (a. a. O. S. 75—90).

[1]) Vgl. BV. XXXIX, S. XCVII, XCVIII. Durch die mehrmonatliche Krankheit des Verf. verspätet. [1898 gemachte Veröffentlichungen von im Vorjahr gemachten Funden sind, soweit bekannt geworden, mit berücksichtigt.]

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zschacke, H. *Dianthus superbus* × *Armeria n. hybr.* (DBM. XV. S. 56, 57).

Zschacke, H. Zur Flora von Hecklingen und Sandersleben. V. (a. a. O. S. 324—327 [XVI (1898) S. 25—27]).

[Schube, Th. Ergebnisse der Durchforschung der schlesischen Phanerogamen- und Gefässkryptogamenflora im Jahre 1897. SG. LXXV für 1897 (1898)].

Aspidium Robertianum (Phegopteris R.). Rüdersdorfer Kalkberge Conrad! (A. u. G. Fl. S. 6.)

Equisetum pratense. Meyenburg: Schmiedeberg; Stadtforst Jaap! Neu für die Prignitz (BV. XXXIX S. 15.) (1898 von Jaap auch bei Pritzwalk im Hainholz gefunden).

Juniperus communis A. I. **Weckii** Graebner in A. u. G. Syn. I. S. 243 (1897). Diese durch 22 mm lange, oft abwärts gerichtete Blätter, die die Beerenzapfen um das 3—4fache überragen, ausgezeichnete Form wurde typisch im Gebiet bisher nur bei Charlottenburg von Lackowitz! gesammelt (A. u. G. a. a. O). Auch die dazu gehörige Abart f. **oblonga** (A. u. G. Syn. a. a. O. *J. o.* M. B. Fl. Taur. Cauc. VI S. 426 [1808]) wurde nach Exemplaren des Botan. Museums wild bei Berlin gesammelt.

Typha latifolia × angustifolia (Figert, Deutsche Bot. Monatsschrift VIII, S. 55 [1890], *T. glauca* Godr. Fl. Lorr. I éd. II S. 20 [1843]). Neuhaldensleben: Bodendorf 1894 Graebner!! Kalau: Luckaitz 1893 Graebner!! (A. u. G. Syn. I. S. 278.)

Sparganium ramosum A. S. neglectum C. **oocarpum** (A. u. G. Syn. I. S. 282 [1897]), *S. n.* var. *o.* Čelakovský, Oest. Bot. Zeitschr. XLVI S. 425 (1896). Nauen: Buss! (A. u. G. a. a. O.) Neuruppin Warnstorf (Čelak. a. a. O. S. 426).

S. ramosum × simplex *A. S.* neglectum × simplex (S. Englerianum) (A. u. G. Syn. I. S. 286, 287 [1897]). Berlin: im Botanischen Garten spontan entstanden Graebner!! (A. u. G. a. a. O. S. 287).

Potamogeton natans B. **sparganiifolius** (Almquist in Hartm. Handb. Skand. Fl. 12 Uppl, S. 44 [1889]). In der Drage zwischen Buchthal und Marzelle, Kr. Arnswalde Warnstorf 1875! (in BV. XVIII S. 74, 81 als *P. fluitans* aufgeführt, von Graebner erkannt, vgl. BV. XXXIX S. XXXIV).

P. perfoliatus × praelongus (P. cognatus) (A. u. G. Syn. I. S. 317 [1897]). In der Spree bei Hangelsberg unterhalb Fürstenwalde Graebner!! (A. u. G. Syn. a. a. O.)

P. alpinus × lucens (P. Lithuanicus Gorski) (A. u. G. Syn. I. S. 328). Berlin Link! (A. u. G. a. a. O.)

P. perfoliatus × lucens. *P. praelongus × lucens* Aschers. Fl. v. Brand. I. S. 662 z. T. *P. decipiens* var. *affinis* Bennett Journ. of Bot. XX p. 184 (z. T.?). Ruppiner See Jahn. (A. u. G. Syn. I. S. 329.)

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

P. perfoliatus × nitens (P. fallax) (A. u. G. Syn. I. S. 330). Ruppiner See Jahn! (A. u. G. a. a. O.)

P. praelongus × lucens (P. decipiens Nolte z. T.) A. II. **Berolinensis** (A. u. G. Syn. I. S. 331). Diese durch scharfzugespitzte Blätter ausgezeichnete Form ist seit Scheppig! in den Seen des Grunewalds bei Berlin, besonders im Grunewald-See selbst!! oft gesammelt worden.

P. pusillus A. II. **squarrosus** (A. u. G. Syn. I. S. 345). Laubstengel in jeder Blattachsel mit einem büschelig-abstehenden Kurztrieb. Rheinsberg: Menz (P. Magnus! a. a. O.).

Elisma natans A. *repens* II. **plantaginifolium** (A. u. G. Syn. I. S. 388). Landform mit sämtlich oder doch teilweise spitzen Blättern Berlin: Weissensee A. Braun! Halensee Winkler! (A. u. G. a. a. O.)

Echinodorus ranunculoides. Potsdam: Gräben im Schlangenbruch bei Marquard südwestlich von der Canalbrücke, auf einer Strecke von ca. 300 m, 1896 Buss!! (A. u. G. Syn. I. S. 390.)

†*Cynodon Dactylon (Dactylus officinalis).* Rathenow beim Krankenhause an einer Stelle, wo früher Schutt gelegen hat, reichlich und kräftig entwickelt Plöttner!

†***Chloris barbata*** und

†***C. truncata.*** Sommerfeld R. Schultz! (Erstere Art schon 1893 von Bernau! ebenfalls mit Wolle eingeschleppt, bei Luckenwalde in der Hetzheide gefunden [A. u. G. Syn. II. S. 87].)

Aera discolor *(A. uliginosa).* Ruhland: Skyro-Teich Barber. (In der benachbarten Ober-Lausitz um Hoyerswerda und Hohenbocka mehrfach seit 1894 Barber!!) [Schube in SG. LXXV S. A. S. 4.]

†*Bromus squarrosus* var. ***villosus.*** Berlin: Getreidespeicher in der Tegeler Strasse R. und O. Schulz.

†***Triticum (Eremopyrum) prostratum.*** Tegel: Humboldt-Mühle R. u. O. Schulz! Zunächst in Süd-Russland einheimisch. (1897 auch bei der Wandsbecker Dampfmühle bei Hamburg beobachtet DBM. XVI. S. 115.)

Scirpus caespitosus unserer Flora ist nach Palla (DBG. XV. S. 468 ff.) eine eigene Art: **Trichophorum germanicum,** welche sich von dem in den Alpen und im Riesengebirge vorkommenden *T. austriacum* ausser durch verschiedene mikroskopische Merkmale auch dadurch unterscheidet, dass die mehr schräg abgeschnittenen Ränder des obersten, mit einer kleinen Blattfläche versehenen Blattes mit einem breiteren, von rostroten Secretzellen fein punktirten Hutrande versehen sind. Beide Formen stehen sich übrigens sehr nahe und sind wohl besser nur als Unterarten oder Rassen zu unterscheiden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Scirpus fluitans. Senftenberg: Südseite des Skyro-Teichs Schäfer und Barber! [Schube in S.G. LXXV S. A. S. 2]. Zweiter sicherer Standort im Gebiet, erster in der Lausitz. Die Angabe bei dem unfern gelegenen Elsterwerda (vgl. BV. XXVII S. 130, XXX S. 76) bedarf aus bekannten Gründen sehr der Bestätigung.

Carex obtusata Liljeb. (*C. spicata* Schkuhr, wohl zu unterscheiden von *C. supina* var. *pseudomonostachys* Aschers. BV. XXXIX, S. XLI = *C. obtusata spicata* Aschers. BV. III. IV. S. 277.) Friesack: Rhinsberg bei Landin Plöttner!! (vgl. BV. XXXIX S. XLII ff., sowie Ascherson ABZ. III, S. 198).

C. Buxbaumii. Stendal: Wiesen nach Jarchau hin Plöttner. Forst, Waldwiese östlich der Stadt Decker! (A. u. G. Fl. S. 155). Neu für die östliche Niederlausitz

C. supina. Stassfurt: Gänsefurt: Oberer Weinbergsgrund mit *C. humilis* Zschacke (DBM. XV S. 325). [1898 auch Bernburg: Friedrichshang (Parforce-Haus) und Könnern: Spillingsberg Zschacke mündl.]

C. montana. Rathenow: In Vertiefungen am Fusse des Mylberges südlich von Schollene [1898 auch auf dem Hohen Rott bei Stechow, an den Hängen des sog. Birkenthales] Plöttner!

C. riparia × lasiocarpa (= *C. filiformis* auct., nicht L.) Baruth: Dormswalde Conrad! [A. u. G. Fl. S. 168].

Juncus effusus × glaucus (J. diffusus). Landsberg a. W.: Döllens Radung Conrad.

†*Asphodelus tenuifolius.* Rüdersdorf: Acker bei der Brücke über den Stolp-Canal so zahlreich, dass sie den Anwohnern aufgefallen ist und als „wilder Lauch" bezeichnet wird R. u. O. Schulz.

Coralliorrhiza coralliorrhiza (C. innata). Oderberg: Sauwerder bei Pehlitz ziemlich zahlreich Holzkampf! Reinickendorf an der Triftstrasse (1898 ausgerottet) Conrad.

Salix aurita × caprea × cinerea. Triftstrasse in Reinickendorf Conrad.

Polygonum nodosum var. *prostratum (P. danubiale).* Nieder-Finow am Canal!!

†***Chenopodium carinatum.*** Spremberg 1891 H. Riese! vgl. BV. XXXIX S. XXXVII. Statt Schwellen-Imprägnier-Anstalt muss es dort Carbonisier-Anstalt heissen; wie Herr Riese mitteilt, wird unter diesem Namen der Process verstanden, durch welchen die gereinigte Wolle mittelst hoher Hitzegrade und Behandlung mit Säuren zur Färbung vorbereitet wird.

C. album × opulifolium. Stassfurt: Obstpflanzung am Gänsefurter Busche Zschacke (a. a. O.).

C. ficifolium. Stassfurt: Hecklingen; Gänsefurt (Zschacke DBM. XV S. 326). Sommerfeld: Neumühle R. Schultz!

†*Atriplex litorale* var. ***marinum.*** Berlin Heinersdorf Conrad.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Atriplex hastatum var. **crassifolium** (v. Bünau in Scholz Veg. Verh. Preuss. Weichselgebiet 87 [1896]. Stengel mehrere aus einer Wurzel, niedergestreckt; Blätter lebhaft grün, sehr fleischig, nur die untersten mit Spiessecken, die übrigen rhombisch-länglich bis eiförmig, ganzrandig· Vorblätter ungezähnt. Sommerfeld: Schuttplatz am Eisenbahnviaduct nach Merke hin, 31. 10. R. Schultz!

†*A. Tataricum* (*laciniatum* Koch Syn.) Sommerfeld: Schuttplatz am Stadtbusch R. Schultz!

†*Claytonia perfoliata.* Potsdam: Gärtner-Lehranstalt C. Müller!

†*Silene armeria.* Kr. Arnswalde: Am Wege zwischen Steinbusch und dem Kl. Glöckensee im Walde ziemlich reichlich Pacske (auch in der angrenzenden Provinz Posen mehrfach in ähnlicher Weise vgl. Spribille BV. XXXIX S. X).

Dianthus armeria × superbus n. hybr. (Zschacke DBM. XV S 56, **D. Zschackeanus** A. u. G. Fl. S. 305 [1898]). Hakel (Zschacke und Zehnpfund Oct. 1896 in 2 Exemplaren! DBM. a. a O.).

Spergula pentandra. Puttlitz: Triglitz auf der Heide Jaap! Neu für die Prignitz (A. u. G. Fl. S. 314, wo als Fundort leider irrtümlich Lenzen angegeben ist.)

†*Eranthis hiemalis.* Guben: Aecker bei Beitsch 1894 einzeln Decker.

†*Berberis (Mahonia) aquifolium.* Stassfurt: Aus den Anpflanzungen in Hecklingen und Gänsefurt durch Vögel verschleppt Zschacke (DBM. XV S. 327).

†*Argemone Mexicana* findet sich in Spremberg auf dem Acker- und Gartengrundstück des Wilhelm-Augusta-Stifts seit 1878, ohne dass sich Jemand um die Pflanze bekümmert. Noch am 15. October 1897 sah Herr Riese schön blühende Exemplare. Sie kann also wohl als eingebürgert gelten.

Cardamine impatiens. Nauen: Hasel-Lake bei Gr. Behnitz Kirschstein.

†***Sisymbrium multifidum*** (Conway Mac Millan Metasp. of the Minnesota Valley p. 258 [1892], *Cardamine m.* Pursh Fl. N. Amer. p. 440 [1814], *S. canescens* Nutt. Gen. II. 68 [1818]). Tegel: Humboldt-Mühle. Köpenick: Dampfmühle Conrad! Nord-America, besonders Prairie-Gebiet. Bei der Aehnlichkeit dieser (auch in Belgien bei Verviers Halin! gefundenen) Pflanze mit *Nasturtium Pyrenaicum*, von dem sie sich allerdings sofort durch die geraden, nicht zickzackartig geknickten Traubenachsen unterscheidet, sind die früheren Angaben über das adventive Vorkommen letzterer Art zu prüfen. Von dem zunächst verwandten *S. sophia* unterscheidet sich *S. multifidum* durch weniger geteilte Blätter und kürzere Früchte.

†*Diplotaxis tenuifolia.* Stassfurt: Rossbahn bei Gänsefurt reichlich, bei Hecklingen einzeln Zschacke (DBM. XVI S. 25 [1898]).

Alyssum montanum. Am Südabhang der Rehberge bei Rehberg, westlich von Rhinow links von der Havel Plöttner.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

†*Thlaspi alliaceum.* Köpenick: Dampfmühle R. u. O. Schulz! Zunächst in Niederbayern und Ober-Oesterreich (A. u. G. Fl. S. 367).

†*Chorispora tenella.* Rathenow: Mühlendamm Plöttner!

Rubus Koehleri. Landsberg a. W.: Döllens Radung Conrad.

Potentilla incana (cinerea) × *rubens.* Stassfurt: Gänsefurt: Weinbergsgrund Zschacke (DBM. XVI [1898] S. 26).

†***Cytisus purpureus.*** Rüdersdorfer Kalkberge, in den Anlagen unweit des Turnplatzes verwildert!! (A. u. G. Fl. S. 429). Ost-Alpen.

†*Melilotus Italicus.* Rüdersdorf: Acker beim Alten Grund (Stelle I Behrendsen BV. XXX S. 288. R. u. O. Schulz. Seit den 60er Jahren zum ersten Male wieder beobachtet.

Astragalus exscapus. Güsten: Kl. Schierstedt am Nordhange des Wipper-Thales mit *Euphrasia lutea* (Meissner nach Zschacke DBM. XVI S. 27).

†***Lathyrus pisiformis.*** Berlin: Getreidespeicher in der Tegeler Strasse ein Stock R. u. O. Schulz!! Das adventive Vorkommen dieser zunächst in Böhmen und Westpreussen!! als entschiedene Waldpflanze auftretenden Art ist sehr auffällig.

Geranium pusillum weissblühend. Stassfurt: Landstrasse Hecklingen—Börnecke Zschacke (DBM. XVI S. 26 [1898]).

†*Ptelea trifoliata.* Pförtener Park Decker!

Euphorbia platyphyllos. † Rüdersdorf: Acker bei der Brücke über den Stolp-Canal R. u. O. Schulz.

†*Malva verticillata.* Tegel: Humboldt-Mühle; Rüdersdorf: Acker in der Nähe der Brücke über den Stolp-Canal R u. O. Schulz. Wie *Melilotus Italicus.*

†***Trinia Hoffmanni*** var. ***hispida.*** Köpenick: Dampfmühle R. u. O. Schulz! Rüdersdorf Conrad! Südost-Europa.

Pimpinella magna rosa blühend. Joachimsthal: Posse bei Golzow R. u. O. Schulz.

†***Smyrnium perfoliatum.*** Rüdersdorf Conrad. Südost-Europa.

Vaccinium myrtillus × *vitis Idaea (V. intermedium).* Ruhland: Am Skyro-Teich Barber [Schube in SG. LXXV S. A. S. 11]. Baruth: Glashütte Retzdorff; Erkner: Klein-Wall bei Fangschleuse Beyer; Forst: Preschenscher Mühlbusch Decker.

Erica tetralix. Ich benutze diese Gelegenheit um die folgenden Angaben über Fundorte dieser Art in der Mittelmark, welche ich bereits in den Separatabdrücken des Verzeichnisses der Flora von Strausberg (BV. XXXVIII S. XXXI) mitteilte, durch Wiederabdruck an dieser Stelle eigentlich erst an die Oeffentlichkeit zu bringen:

„Nachträglich möchte ich noch eine pflanzengeographisch bemerkenswerte, bisher unveröffentlichte Angabe erwähnen, die sich an das in obigem Verzeichnisse behandelte Gebiet anschliesst. Der verstorbene

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Lehrer Schlegel in Werneuchen teilte mir s. Z. mit, dass er *Erica tetralix* in der Werftpfuhler Forst 1869 spärlich beobachtet habe. Bekanntlich gehört diese im nordwestlichen und südlichen Teile unseres Gebiets, wo das Atlantische Floren-Element so stark vertreten ist, allgemein verbreitete Art in der mittleren und östlichen Mittelmark zu den grössten Seltenheiten; für die beiden Barnimschen Kreise ist sie früher überhaupt niemals angegeben worden. Durch ein eigenes Zusammentreffen bin ich indes in der Lage, ihr Vorkommen auch im Kreise Niederbarnim zu constatieren, wo sie Herr Versicherungs-Beamter E. Grundmann-Berlin auf einer heidigen Waldwiese bei Pferdebucht, nördlich vom Bahnhof Köpenick 1894 entdeckte. Herr Obergärtner Peters hat sie von dort 1896 in den Botanischen Garten verpflanzt, wie ich von den Herren P. Graebner und P. Hennings erfuhr. Im Sommer 1897 und 1898 habe ich die Pflanze bei Köpenick (im ersteren Jahre unter freundlicher Führung des Herrn Grundmann) reichlich angetroffen; 1898 fand Herr P. Graebner daselbst auch zahlreiche weissblühende Stöcke.

Willdenow beobachtete diese Pflanze zu Anfang dieses Jahrhunderts bei Berlin „zwischen Schöneberg und der Fasanerie" (dem heutigen Zoologischen Garten) und bei Spandau; allein v. Schlechtendal war schon 1823 nicht in der Lage, diese Angaben zu bestätigen. Demnächst würde das Scaby-Luch bei Alt-Stansdorf (Kreis Beeskow-Storkow), wo der Torf-Inspector Hoffmann (vgl. auch Dietrichs Fl. Marchica) diese Pflanze fand, den Berlin zunächst gelegenen Fundort darstellen. Aber auch für diesen liegt keine neuere Beobachtung vor. Dagegen erhielt ich *E. tetralix* im November 1896 von Herrn Förster F. Kemnitz in Forsthaus Bredow bei Seegefeld, der seit Jahrzehnten die Berliner Botanophilen so freundlich bei sich aufnimmt und selbst lebhaftes Interesse für die Kinder Florens besitzt. Er hatte sie von seinem Schwager aus der Gegend von Wendisch-Buchholz erhalten. Es ist dies ein nördlicher Vorposten des Lausitzer Verbreitungsgebietes.

Lysimachia nemorum. Forst: Preschenscher Mühlbusch Decker.

Erythraea centaurium. Weissblühend Joachimsthal: Posse bei Golzow R. und O. Schulz.

†*Omphalodes omphalodes (O. verna).* Friesack: Park von Kleessen Plöttner.

Nonnea pulla. † Chorin: auf einem Acker bei Buchholz R. u. O. Schulz.

Pulmonaria officinalis × angustifolia. Nauen: Bredower Forsthaus Piotrowski!!

Myosotis hispida. Weissblühend Friesack: Rhinsberg bei Landin Plöttner!!

M. silvatica. Weissblühend Stassfurt: Gänsefurt am Schlosse Zschacke (DBM. XVI S. 27 [1898]).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Stachys arvensis. Nauen: Gr. Behnitz: Aecker bei der Hasel-Lake Plöttner.

†*Marrubium peregrinum.* Rüdersdorf Conrad.

†*Solanum rostratum* (vgl. BV. XXXVIII. S. 99). Berlin: Saukuhle diesseit des Gesundbrunnens Ruhland! Forst Decker!

†***Verbascum Orientale.*** Berlin: Getreidespeicher in der Tegeler Strasse; Köpenick: Dampfmühle; Rüdersdorf: Stelle I. R. und O. Schulz.

Linaria genistifolia. Rüdersdorf Conrad. Süd-Ost-Europa (zunächst Schlesien und Kgr. Sachsen, ob dort wirklich einheimisch oder nur ältere Adventivpflanze? in Böhmen anscheinend wirklich ursprünglich).

Veronica Persica. Brandenburg: Marzahner Gärten; Nauen: Gr. Behnitz: Aecker bei der Hasel-Lake Plöttner.

Melampyrum pratense. Von dieser Pflanze beobachteten R. u. O. Schulz zwischen Joachimsthal und Angermünde in den Kiefernwäldern am Bugsin-See und den Sassen-Pfühlen sehr reichlich mit der nur spärlich vertretenen typischen Form folgende auffällige und hübsche Farbenabänderung, die wohl eine eigene Benennung, var. purpurascens, verdient, da ich sie von einigen verglichenen gangbaren Florenwerken nur in Fiek's Flora von Schlesien erwähnt finde. Ganze Pflanze dunkler grün; Kelch braunrot, grün gestreift; Röhre der Blumenkrone weisslich; Oberlippe purpurrot gestreift; Unterlippe purpurrot, am Gaumen dotter- bis bräunlichgelb.

Orobanche arenaria. Sandersleben: unter dem Schiessberge Zschacke (DBM. XVI S. 27 [1898]).

Galium silvestre. Chorin: Im Walde zwischen dem Bahnhofe und Senftenhütte R. und O. Schulz. Neu für die Uckermark.

Sambucus racemosa. Forst: Preschenscher Mühlbusch Decker.

†?*Valerianella carinata.* Graben der Landstrasse Kochstedt—Schneidlingen Zschacke (DBM. XVI S. 27 [1898]; Forst: Roggenfelder beim Neustädtischen Friedhofe Decker!

†*Thladiantha dubia.* Rathenow: Unweit der Weiss'schen Schiffbauerei an einem alten Bretterzaune zwischen Hollundersträuchern; jedenfalls seit Jahren eingebürgert Plöttner.

Campanula rapunculus. Berlinchen: Ruwener Busch Paeske.

†*Ambrosia artemisiifolia.* Rüdersdorf: Wie *Euphorb. plat.* und *Malva vertic.* sehr zahlreich mit *Helianthus atrorubens* Conrad! Rottenbach! R. und O. Schulz! Die hier vorkommende Form ist auf den ersten Blick von der so vielfach unter amerikanischem Klee aufgetretenen[1]) recht verschieden. Während letztere hochwüchsig, abstehend behaart ist und stets spiralige, meist doppelt-fieder-

[1]) Vgl. Wittmack, Ann. Landw. Kgl. Preuss. Staat. 1873, S. 573. Ascherson, Bot. Zeit. 1874, Sp. 769, BV. XVI. S. XX, XXXV. S. 137, Fussn.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

spaltige Blätter hat, ist die Rüdersdorfer Form niedrig (höchstens 3 dm), grau behaart, fast ohne Zotten; die Blätter sind häufig gegenständig und weniger geteilt, oft nur einfach fiederspaltig. Auch in America variiert diese Pflanze sehr und ist wohl von *A. elatior* nicht als Art zu trennen.

†*Bidens connatus.* Spandau: Grunewald-See H. Paul, P. und F. Graebner!! Nauen: unweit des Hauptgrabens!! Berlin: Botanischer Garten am Teich beim Palmenhause P. Graebner. Nieder-Finow am Canal!! Oderberg am und im See vorherrschend F. Graebner, Holzkampf!! Vgl. Ascherson BV. XXXIX, S. LXXXIX, XC.

†*B. frondosus.* Nauen Piotrowski!! Nieder-Finow!! Oderberg Holzkampf! an allen drei Orten mit dem vorigen. Spandau: Hecke „über dem Stresow" Buss. Vgl. a. a. O., S. LXXXIX—XCI.

†*B.* ***pilosus.*** Sommerfeld: Neumühle, wohl mit Wolle eingeschleppt R. Schultz! (a. a. O. S. XCI).

Chrysanthemum corymbosum. Angermünde: zwischen Paarstein und Bölkendorf Lange.

C. segetum. Berlinchen: Ruwener Aecker Paeske.

†*Artemisia annua.* Berlin: Schwarze Grund bei Dahlem Georg Hoffmann!

†*Centaurea nigra.* Bobersberg: Preichow Karlguth!

Cirsium lanceolatum × *acaule.* Meyenburg in der Prignitz: Torfmoor Jaap BV. XXXIX, S. 13. Bisher im Gebiet nur bei Döben unweit Gnadau Heuser, bei Ivenrode unweit Neuhaldensleben Maass, bei Schwedt Seehaus (BV. III., IV., S. 187) und an der Grenze bei Zibelle (Fiek, Fl. v. Schlesien) gefunden.

Hieracium auricula f. ***macrocephalum.*** Baruth: Dormswalde Conrad!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen des Botanischen Vereins Berlin Brandenburg

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 40

Autor(en)/Author(s): Ascherson Paul Friedrich August

Artikel/Article: Uebersicht neuer bez. neu veröffentlichter wichtiger Funde von Gefässpflanzen (Farn- und Blütenpflanzen) des Vereinsgebiets aus dem Jahre 1897. 53-61